



Katholische Kirchengemeinde
Hl. Johannes XXIII. Köln

Kath. Kindertagesstätte – Riphahnstraße 38 – 50769 Köln

4. Februar 2022

es schreibt Ihnen:
Kindertagesstätte
Riphahnstraße 38
50769 Köln-Seeberg
☎ (0221) 700 88 94

kita.riphahnstrasse@papst-johannes-koeln.de

Sexualpädagogische Arbeit in der Kita in Bezug auf unser Schutzkonzept

Sexualpädagogische Arbeit in der Kita gehört zu unseren Aufgaben in unserer Arbeit, sowie der Schutz der Kinder in dieser Hinsicht. Um dem gerecht zu werden sind wir verpflichtet uns im Team damit auseinander zu setzen und in unsere Arbeit mit einzubringen. In diesem Zusammenhang entwickeln wir zurzeit ein Schutzkonzept, welches für alle Beteiligten (Kinder, Eltern, Erzieher(innen), Ehrenamtler, Fachpersonal und Träger) öffentlich und bindend wird. In der Konzepterarbeitung wurde auch über das fachliche Vokabular diskutiert und entschieden.

Zum Verständnis hier ein Beispiel:

„Ein Kind erzählt das sein Königinnenschloss schmerzt. Die Erzieherin versteht das Kind nicht!“ Kinder möchten verstanden und ernstgenommen werden. Eine falsche Anwendung von Wörtern kann zu Missverständnissen führen. Wichtigkeit hierbei ist eine einheitliche Wortwahl zu bestimmten Begriffen.

Dies ist nur ein kleiner, aber wichtiger Teil für unsere Zusammenarbeit mit Ihnen. Folgende Worte kommen in den Gesprächen mit ihren Kindern und mit Ihnen nun zur Anwendung und bedürfen ihrer Unterstützung:

- Po
- Brust/Brüste
- Penis
- Hoden
- Scheide
- Pipi und AA (bei Kindern anzuwenden)
- Urin und Stuhlgang (bei Erwachsenen anzuwenden)

- Kuss
- Liebe
- Sex (nicht Liebe machen, weil Liebe nicht immer Sex ist)
- Zärtlichkeit
- Gefühle
- Ihr Kind hat sich selbst entdeckt oder du entdeckst dich selbst

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf aufmerksam machen, dass das Wort „Stinker“ oder du stinkst oder ähnliches negativ belastet ist und somit nicht geäußert werden sollte.

Die Äußerung „mein Kind ist trocken“ ist eine nicht korrekte Äußerung, weil das Kind nicht nass war und vom Kind falsch verstanden wird. Besser: das Kind ist Windel frei!!!!

Sexuelle Neugierde, wie z. B.

- Toilettengang mit einem anderen Kind
- Wickeln mit bei sein anderer Kinder
- Gemeinsam auf das Töpfchen gehen

darf ein Kind ausleben und entwickeln. Dies ist wichtig für das weitere Leben. Dazu gehören Doktorspiele und Selbstbefriedigung. Dies allerdings immer in einem geschützten Umfeld und mit Einverständnis der Spielenden.

Unsere Haltung zur sexuellen Entwicklung der Kinder ist, dies nicht zu verbieten oder zu unterbinden. Es sei denn es geschieht gegen den Willen eines Kindes.

Zum anderen möchten wir auf Produktwerbung verzichten: Pampers- Windel, Tempo- Taschentücher, etc.

Bei Fragen können Sie uns gerne ansprechen!